

Wien, am Donnerstag, den 10. April 1930

.....

Neue städtische Wohnhausbauten. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat am Dienstag beschlossen die Wohnhausanlage in Favoriten Neilreichgasse-Windtenstrasse zu vergrössern. Die vom Gemeinderat schon im Vorjahr beschlossenen Projekte enthalten die Ausführung von 23 Doppelhäusern, nunmehr soll noch ein Zubau angefügt werden, der 48 Wohnungen umfasst. Die Baukosten werden mit 450.000 Schilling veranschlagt. Weiter wurden die Pläne des Architekten Bernhard Pichler genehmigt, wonach ein 52 Wohnungen enthaltender Wohnhausbau in Meidling, Fockygasse, errichtet wird. Die voraussichtlichen Baukosten betragen 825.000 Schilling. Der Baugrund umfasst 1702 Quadratmeter, davon werden nur 38'83 Prozent verbaut. Schliesslich wurde der Abtragung eines alten städtischen Wohngebäudes in Ottakring, Heindlgasse, zugestimmt. Dieses ebenerdige Gebäude ist bereits geräumt. An seine Stelle wird von der Gemeinde ein moderner Neubau aufgeführt werden. Alle drei Bauvorhaben werden sofort begonnen.

.....

Die reichsdeutschen Austauschbeamten beim Bürgermeister. Der Austausch reichsdeutscher und österreichischer Verwaltungsbeamter, der nun schon einige Male ermöglicht hat, reichsdeutsche Beamte mit dem System der österreichischen und österreichische Beamte mit der Verwaltung im Reiche vertraut zu machen, wird in beiden Staaten von allen Stellen gefördert, dient er doch dem Gedanken der Angleichung und Annäherung des Rechts und des Systems in den Verwaltungszweigen. Oesterreichische Verwaltungsjuristen aus allen Bundesländern haben durch diese Austauschaktion reiche Anregungen für ihre Arbeit und für die Verwaltung überhaupt erfahren. Die Fortsetzung der Austauschaktion und die reiche Unterstützung, die sie in Deutschland findet, ist dafür Gewähr, dass auch die deutschen Beamten wertvolle Erfahrungen in Oesterreich gesammelt haben. Auch Beamte des Wiener Magistrats waren und sind an dieser Austauschaktion beteiligt. Bürgermeister Seitz hat nun gestern zur Pflege geselliger und freundschaftlicher Beziehungen die nach Wien gekommenen reichsdeutschen Beamten im Rathaus empfangen. Erschienen waren die Vizebürgermeister Emmerling und Hoss, Landtagspräsident Dr. Danneberg, die amtsführenden Stadträte Linder, Richter, Speiser und Weber, Staatskanzler a. D. Dr. Renner, Nationalrat Dr. Eisler, hohe Beamte des Bundeskanzleramtes, Richter der höchsten Gerichtshöfe, die leitenden Beamten des Wiener Magistrats unter Führung des Magistratsdirektors Dr. Hartl. Der Abend, der dem geselligen Beisammensein diente und mit künstlerischen Darbietungen schloss, hat im Sinne der Austauschaktion die persönlichen Beziehungen reichsdeutscher und österreichischer Verwaltungsfachleute gefördert.

.....

Trauerkundgebung der Gemeinde für Minister Wittek. In Vertretung des Bürgermeisters begab sich sofort nach dem Bekanntwerden des Ablebens des Ministers Dr. Wittek Senatsrat Dr. Trönle in das Sterbehaus, um der Schwester des Verbliebenen das Beileid des Bürgermeisters und der Stadt Wien, deren Ehrenbürger Wittek war, auszusprechen. Das Rathaus hat Trauerfahnen gehisst. Für die Gemeinde wurde an der Bahre ein Kranz niedergelegt.